

# Schulprogramm



2002/2003

Schulhaus Kirchstrasse Uzwil

## **Stellenwert des Schulprogramms**

Das Schulprogramm beschreibt wichtige Tätigkeiten und Arbeiten an der Schule, die neben der traditionellen Unterrichtstätigkeit in den Klassen geleistet werden. Es ist die Verbindung zwischen dem *Leitbild* und dem Jahresprogramm.

Das Schulprogramm bildet die Grundlage für die Evaluationen nach Anlässen und die Evaluation am Ende des Schuljahres. Es ist für alle Teammitglieder verbindlich.

## **Elternkontakte**

*Wir pflegen die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern. Sie soll geprägt sein durch Offenheit, gegenseitige Achtung und Gesprächsbereitschaft.*

Die Umfrage vom Mai 2002 hat gezeigt, dass eine grosse Zahl der Eltern bereit ist, sich mehr in der Schule zu engagieren. Wir setzen Ideen um, wie wir die Eltern mehr in die Schule einbeziehen können.

Wir möchten auch Ideen erarbeiten, wie wir die Eltern noch besser über das Geschehen in der Klasse und in der Schule informieren können. Mit der Homepage und den „Schulleiterinfos“ möchten wir den Eltern regelmässig aktuelle Informationen zukommen lassen.

## **Pädagogische Arbeit**

*Unser Unterricht soll sich durch Offenheit für pädagogische Anliegen, Methodenvielfalt und eine ständige Qualitätskontrolle auszeichnen. Wir nehmen neue Ideen und Anregungen auf*

### **Anlässe**

Wir verwirklichen den Pausenplatz und bieten den Kindern mehr Möglichkeiten, sich auszuleben.

Die Schülerinnen und Schüler lernen mit den neuen Möglichkeiten verantwortungsvoll und sorgfältig umzugehen. Sie lernen Fairplay einzuhalten und Regeln zu befolgen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Sporttag, am Wettschwimmen und an einem Schachturnier wieder die Gelegenheit, sich sportlich zu messen.

Weihnachten und Fasnacht bilden weitere Höhepunkte in der Schule.

### **Besondere Vorstellung**

In einer besonderen Vorstellung lernen die Schülerinnen und Schülern einen Bauchredner und seine Puppe kennen.

## **Qualitätsentwicklung**

### **Kleingruppen**

*Unser Zimmer ist offen für die Behörden, die Eltern und unsere Kolleginnen und Kollegen*

In Kleingruppen gehen wir gegenseitig auf Schulbesuch. Durch ein gezieltes Feedback unterstützen wir uns gegenseitig in der täglichen Arbeit mit der Klasse.

# Schulprogramm



2002/2003

Schulhaus Kirchstrasse Uzwil

## Qualitätsentwicklung

### Schule als Ganzes

*Unser Unterricht soll sich durch Offenheit für pädagogische Anliegen, Methodenvielfalt und eine ständige Qualitätskontrolle auszeichnen. Wir nehmen neue Ideen und Anregungen auf.*

Im Bereich „Qualitätsentwicklung der ganzen Schule“ führen wir nach jedem Schulanlass (Sporttag, Wettschwimmen, Fasnacht usw.) ein Controlling durch. Die Prozessbeobachtung während der Teamsitzungen hilft die Sitzungen zu optimieren.

## Teamentwicklung und Zusammenarbeit

### Wir bilden uns weiter

*Wir nutzen die Präsenzzeit zu Gunsten der Teamarbeit, der Weiterbildung, der Pflege der Schulhauskultur und der Offenheit für neue Ideen und Visionen.*

Durch persönliche Weiterbildungen oder durch „schulhaus interne Lehrerfortbildung“ (SCHILF) wollen wir mehr Sicherheit im Umgang mit dem Computer gewinnen.

Wir bitten Lehrkräfte, die einen besonderen Kurs besucht haben, uns kurz davon zu berichten und sich allenfalls mit ihrem Wissen als Auskunftsperson zur Verfügung zu stellen.

### Wir pflegen die Geselligkeit

*Grundlage ist ein Team, in dem gegenseitiges Wohlwollen, Achtung und Toleranz, Zusammenarbeit und Hilfe verwurzelt sind.*

Gesellige Anlässe und kulturelle Weiterbildung vertiefen das Verständnis untereinander. Dieses Jahr führen wir ein Weekend in Luzern durch. Am gemütlichen Höck nach dem Sporttag, am Maibummel, am Klausabend und an einem Kochabend haben wir weitere Möglichkeiten, ungezwungen zusammen zu sein.